Ueber die Art

Kinder leicht lesen zu lehren.

Es ist nicht gleichgültig, ob zu allem dem, was künftig ein Kind lernen soll, ihm gleich bei dem ersten, was es lernt, die Lust durch eine ungeschickte Methode verleidet, oder durch eine zweckmäßige erweckt wird. Die wichtigsten Punkte, auf welche es nach meinen Ansichten beim Lesenlehren ankommt, sind folgende:

A) Sollen Kinder leicht und bald lesen lernen, so hat man sich zunächst wohl darüber zu bedenken, wenn man mit diesem Geschäft anfangen will. Je früher man damit anfängt, um desto schwerer wird das Geschäft für Lehrer und Schüler, und beide werden mit einander verdrüßlich, um so mehr, je weniger der Lehrer mit der Gabe, leicht zu unterrichten und alle Gegenstände faßlich zu machen, versehen ist. Einige Vorübungen des Verstandes sollen und können vorangegangen seyn, ehe man ein Kind lesen lehrt. Wenn man auch nicht Fähigkeiten hätte, künstlich diese Vorübungen zu veranstalten, so wird das Kind dennoch dieselbe erhalten, wenn man nur seiner Aufmerksamkeit auf die Dinge des häuslichen Lebens, und auf alle Gegenstände der Natur und des Erwerbfleißes zu Hülfe kommen, und seine Wißbegier befriedigen will; kurz: wie man es über seine Anschauungen zu verständigen sucht.

http://doi.org/10.24355/dbbs.084-202201141610-0